

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde
Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung



N I E D E R S C H R I F T

11. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2019 - 2024

Sitzungstermin: Montag, 26.04.2021

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:19 Uhr

Sitzungsort: Sitzungsraum Goldene 33, Markt 33, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Stefan Pinkawa

Mitglieder-

Herr Hans Buchner

Frau Dr. Anja Jürgen

Herr Jörg Kirstein

Herr Bert Lindner

Herr Erik Scheidler

Herr Martin Zeiler

Sachkundige Einwohner-

Frau Daniela Funke

Herr Andreas Herold

Frau Katrin Kerlikofsky

Frau Dr. Heidemarie Migulla

Frau Anna Wunder

Verwaltung-

Herr Hubert Dalbock

Frau Susanne Koch

Herr Jens Reichwehr

Frau Anette Wolters

Gäste-

Herr Axel Tritt

Schriftführerin-

Frau Andrea Rottke

bis Ende TOP 3

Abwesend:

Mitglieder-

Herr Christian Block

Sachkundige Einwohner-

Frau Dr. Ricarda Voigt

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Bericht des Geschäftsführers des KMG Klinikum Luckenwalde
3. Bericht der Polizei - Unfallstatistik und Unfallschwerpunkte in Luckenwalde
4. Einwohnerfragestunde
5. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.11.2020
6. Feststellung der Tagesordnung
7. Beschlussvorlagen
- 7.1. Förderung gemeinnütziger Verbände, Vereine und sozialer Organisationen 2021 B-7217/2021
- 7.2. Entgeltfreiheit und Ausdehnung des Stadtverkehrs als konkreter Beitrag zum Klimaschutz - Fraktion DIE LINKE/BV - und Stellungnahme der Bürgermeisterin zum Antrag A-7040/2021
8. Anfragen von Ausschussmitgliedern
- 8.1. Anfrage bezüglich der Arbeit des Ordnungsamtes F-7034/2021
9. Informationen der Verwaltung
- 9.1. Neuanschaffung TLF 4000
10. Informationen des Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

11. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.11.2020
12. Feststellung der Tagesordnung
13. Anfragen von Ausschussmitgliedern
14. Informationen der Verwaltung
15. Informationen des Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Pinkawa eröffnet die 11. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind **sieben** Mitglieder anwesend.

TOP 2. Bericht des Geschäftsführers des KMG Klinikum

Luckenwalde

Herr Boeck, Geschäftsführer des KMG Klinikum Luckenwalde, berichtet über den aktuellen Stand seit Übernahme vor zwei Jahren. Er informiert über altersbedingte Abgänge und stellt in diesem Kontext die neu gewonnenen Fachärzte sowie die zusätzlich geschaffenen Fachbereiche vor.

Durch die Stärkung der Stationsleitungsebenen sowie durch interne und externe Schulungsangebote konnten wesentliche Verbesserungen im Bereich der Pflegeherbeigeführt werden. Die Krankenpflege-Schülerinnen und Schüler (SuS) erhalten die Möglichkeit, auf ihren Wunschstationen eingesetzt zu werden. Dies war früher nicht denkbar. Zusätzlich wird eine neue Pflegekampagne entwickelt.

Des Weiteren wurden Regionalstrukturen in den Bereichen Medizintechnik, IT usw. geschaffen und etabliert. Ebenfalls wurden die Bereiche Technik, Reinigung und Catering in Tochtergesellschaften ausgegliedert.

Die Situation seit Beginn der Pandemie stellt **Herr Boeck** als sehr schwierig dar. So wären separate Bereiche zu schaffen und eine zweite Personalschiene notwendig gewesen. Die bisherigen Förderungen seien angekommen, wobei die Pflegeförderung nun ausgelaufen sei.

Im Bereich der Pflege werden seit August 2020 die digitalen Medien für die Anwerbung neuen Personals genutzt. Zusätzlich wurde ab September 2020 eine Plakataktion mit freiwilligen Mitarbeitern ins Leben gerufen, wo sie auch als Privatpersonen ausgebildet wurden.

Herr A. Herold möchte wissen, was gegen den Fachkräftemangel weiter unternommen wird.

Herr Boeck erklärt, dass den Krankenpflege SuS bereits im zweiten Lehrjahr ein Übernahmeangebot unterbreitet wird. Es wird zudem versucht, den Einsatzwunsch der zukünftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu berücksichtigen.

Die Klassenstärke lag bei übernahm des Klinikums im Durchschnitt bei 16 SuS. Aktuell lege die Klassenstärke bei 25 SuS. Gegenwärtig gehe man von einer geringen Fluktuation aus, so dass weitaus mehr neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Übernahme vorhanden seien.

Weiter möchte **Herr A. Herold** wissen, warum das Krankenhaus an mehreren Tagen für die Aufnahme neuer Patienten abgemeldet und eine Verlegung in umliegende Krankenhäuser notwendig war.

Herr Boeck erklärt, dass dies für nur 24h der Fall gewesen sei und die Notwendigkeit darin bestand, dass nicht ausreichend Personal vorhanden war.

Auf die weitere Frage von **Herrn A. Herold**, ob weitere neue Fachspezialisierungen für das Klinikum geplant seien, antwortet **Herr Boeck**, dass im Moment nichts geplant sei.

Frau Dr. Jürgen möchte wissen, wie viele Ärzte das Klinikum seit der Übernahme verlassen haben und was die Gründe dafür waren.

Herr Boeck erklärt, dass es sich bei den Abgängen sehr oft um ein altersbedingtes Ausscheiden handelte und andere Gründe ihm nicht bekannt seien.

Da häufig nur negative Berichterstattungen zu lesen seien, möchte **Frau Dr. Jürgen** wissen, ob es ein Patienten-Monitoring gäbe.

Im Moment gäbe es solch ein Monitoring noch nicht. Es werden aber den Patienten bei der Entlassung kleine Kärtchen mit den Informationen, wo Anregungen abgegeben werden können, ausgehändigt. Eine Onlinebefragung sei aber in Planung, so **Herr Boeck**.

Ferner möchte **Frau Dr. Jürgen** wissen, woher das Essen für die Patienten komme.

Darauf erklärt **Herr Boeck**, dass im Klinikum selbst gekocht werde und teilweise Zutaten zugekauft werden.

Herr Zeiler bezieht sich auf die Mitarbeiter-Kampagne und möchte wissen, was das Klinikum als Arbeitgeber für Bewerber einzigartig mache.

Herr Boeck erklärt, dass es sicherlich nicht die Bezahlung sei. Die Möglichkeiten der fortlaufenden Qualifizierungen, den guten Teams und nicht zu vergessen der guten Anbindung an den Öffentlichen Nahverkehr.

Hierzu möchte **Herr Zeiler** noch wissen, ob es einen Shuttleangebot vom und zum Bahnhof gäbe.

Herr Boeck bejaht die Frage und fügt hinzu, dass zwei Touren je morgens und abends angeboten werden.

Auf die Frage von **Herrn Kirstein**, warum der Wechsel bei den Fachärzten so hoch sei, erklärt **Herr Boeck**, dass es sich hierbei zum Teil um altersbedingtes Ausscheiden bzw. um generelle Neueinstellungen handele.

Herr Buchner möchte wissen, wie der Stand mit der chirurgischen Praxis aussehe.

Momentan sei nur die Praxis in Jüterbog geöffnet. Für die Nachbesetzung in Trebbin laufen derzeit Gespräche und für Luckenwalde sind Gespräche im Mai angesetzt, so **Herr Boeck**.

Abschließend möchte **Herr Scheidler** wissen, ob es Überlegungen hinsichtlich der Aufnahme einer hausärztlichen Praxis in das MVZ gäbe.

Herr Boeck findet die Idee interessant, erklärt aber, dass eine solche Entscheidung nur in Abstimmung mit den ansässigen Hausärzten möglich sei.

TOP 3. Bericht der Polizei - Unfallstatistik und Unfallschwerpunkte in Luckenwalde

Herr Tritt, Polizeiinspektion Teltow-Fläming, berichtet zur Kriminalitätsentwicklung 2020 auf Grundlage der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS). Das Pressehandout liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Herr Buchner möchte wissen, wo in Luckenwalde Unfallschwerpunkte seien.

Herr Tritt erklärt, dass es in Luckenwalde keine polizeilich festgelegten Unfallschwerpunkte gäbe.

Auf die Frage von **Herrn Zeiler**, welche Drogen in Luckenwalde vermehrt veräußert werden, erklärt **Herr Tritt**, dass alle Arten im Umlauf seien.

Des Weiteren möchte **Herr Zeiler** wissen, wie die Zahlen bei rechtsextremistischen und religiösen Vorfällen in Luckenwalde seien.

Hierzu erklärt **Herr Tritt**, dass es keine polizeilich erfassten Zahlen gäbe.

Frau Dr. Migulla möchte wissen, warum die Polizei die Empfehlung für die „Allgemeinverfügung des Landkreises Teltow-Fläming über das Tragen von Mund-Nasen-Bedeckung auf öffentlichen Wegen, Straße und Plätzen“ gegeben habe. Gerade im Bereich des Stadtparks oder der Frischtreppe sieht sie keine Veranlassung hierfür.

Herr Tritt erklärt, dass es sich bei den in der Anordnung benannten Orte um Kriminalitätsschwerpunkte handele.

Frau Wolters fügt abschließend hinzu, dass diese Bereiche regelmäßig durch den Wachschutz bestreift werden und ggf. die Polizei gerufen werde. Ordnungsgelder dürfen nur vom zuständigen Landkreis (Gesundheitsamt) ausgestellt werden, daher nimmt das Ordnungsamt alle Vergehen auf und meldet diese unverzüglich an den Landkreis.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 5. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.11.2020

keine

TOP 6. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

TOP 7. Beschlussvorlagen

TOP 7.1. Förderung gemeinnütziger Verbände, Vereine und sozialer Organisationen 2021 B-7217/2021

Frau Dr. Jürgen möchte wissen, warum der Senioren- und Behindertenbeirat in diesem Jahr keinen Antrag gestellt habe.

Herr Dalbock erklärt, dass sich der Vorstand, nach dem Ausscheiden von Frau Kierschk, in der Findungsphase befände und sicherlich beim nächsten Mal wieder dabei sein werde.

Herr Zeiler fragt, warum nicht weitere Vereine Anträge stellen. Könne es sein, dass die Förderrichtlinie nicht bekannt sei?

Herr Dalbock antwortet, dass die Förderrichtlinie durchaus bekannt sei und jeder die Möglichkeit der Antragstellung habe.

Frau Dr. Migulla regt an, die in diesem Jahr nicht verteilten 1.000,00 Euro dem Senioren- und Behindertenbeirat zukommen zu lassen.

Herr Dalbock erklärt, dass, ohne fristgerecht eingereichten Antrag, eine Auszahlung gesetzlich nicht möglich sei.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Vergabe der finanziellen Zuwendungen gemäß der Förderrichtlinie zur Unterstützung gemeinnütziger Verbände, Vereine und sozialer Organisationen der Stadt Luckenwalde für das Jahr 2021 wie folgt:

1. Die LUBA GmbH erhält 4.000,00 Euro.
2. Die Volkssolidarität LVB e.V. erhält 3.000,00 Euro.
3. Der Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg (Die Luckenwalder Tafel) erhält 5.000,00 Euro.
4. Die Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e.V. erhält 5.000,00 Euro.
5. Der Ambulante Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e.V. erhält 2.000,00 Euro.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Zustimmung empfohlen

TOP 7.2. Entgeltfreiheit und Ausdehnung des Stadtverkehrs als konkreter Beitrag zum Klimaschutz - Fraktion DIE LINKE/BV - und Stellungnahme der Bürgermeisterin zum Antrag A-7040/2021

Herr Scheidler informiert, dass der vorliegende Antrag bis zur Stadtverordnetenversammlung noch durch die Fraktion DIE LINKE/BV geändert werde. Zum jetzigen Stand bittet er um eine allgemeine Meinungsbildung.

Frau Dr. Jürgen sieht die Fahrplanänderung für Samstag und Sonntag als sehr wichtig an. Die Fahrten entgeltfrei zu ermöglichen, sieht sie hingegen als nicht notwendig an.

Herr Zeiler spricht sich für den gesamten Antrag aus.

Herr Buchner fügt hinzu, dass durch den Luckenwalder Sozialpass die Einzelfahrten schon kostengünstiger seien.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Auf Kosten des städtischen Haushaltes soll eine innerstädtische Busverbindung an Samstagen eingerichtet werden. Hierzu tritt die Stadtverwaltung zeitnah in Verhandlungen mit der VTF.
2. Die Mitfahrt auf einer solchen Linie soll an Samstagen entgeltfrei ermöglicht werden. Hierzu wird die Stadtverwaltung eine Kalkulation für den Haushalt zur Kostenabschätzung erstellen.
3. Die Stadtverwaltung legt die Zahlen der Nutzer*innen für den Rufbus R755 mit dem Ziel/Start Kolzenburg bzw. Frankenfelde vor. Dies dient als Grundlage für die Entscheidung, ggf. den Linienverkehr der Stadtbuslinie 772 mit entsprechendem Takt auf die vorgenannten Ortsteile auszudehnen.

behandelt

TOP 8. Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 8.1. Anfrage bezüglich der Arbeit des Ordnungsamtes F-7034/2021

schriftlich beantwortet

TOP 8.2. Beschilderung E-Tankstellen in Luckenwalde

Herrn Scheidler sind die E-Tankstellen an der Fläming-Therme und auf dem Haag aufgefallen. Er möchte wissen, ob diese im Stadtbild ausgeschildert und besonders auch an der Parkfläche ein Hinweis aufgestellt werde, dass hier nur zum Tankvorgang geparkt werden dürfe.

Die Fragen werden schriftlich beantwortet.

Parkordnung in der Fontanestraße

TOP 8.3.

Herr Scheidler informiert, dass in der Fontanestraße, Abschnitt zwischen Brandenburger Straße und Petrikirchstraße, wegen der Baumaßnahmen der Fernwärmetrasse die Parkordnung verändert wurde. Dies führt dazu, dass die Kehrmachine nicht mehr auf dieser Seite fahren kann, da dort keine Beschilderung vorhanden sei. Er bittet um Prüfung.

Frau Wolters nimmt den Hinweis auf.

TOP 8.4. Beschilderung für Maskenpflicht im öffentlichen Raum

Frau Dr. Jürgen möchte wissen, ob es neue Erkenntnisse zur Beschilderung für öffentliche Räume gäbe, an denen die Maskenpflicht herrsche.

Frau Wolters erklärt, dass dies durch den zuständigen Landkreis angeordnet werden müsse.

TOP 8.5. Ausländische Fahrzeuge in der Auguststraße

Herr Lindner weist darauf hin, dass in der Auguststraße wieder vermehrt ausländische Fahrzeuge ordnungswidrig abgestellt werden.

Frau Wolters nimmt den Hinweis auf.

TOP 9. Informationen der Verwaltung

TOP 9.1. Neuanschaffung TLF 4000

Herr Reichwehr informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Neuanschaffung des TLF 4000. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Auf die Frage von **Herrn A. Herold**, wo der Fahrzeugaufbau durchgeführt werde, antwortet **Herr Reichwehr**, dass dies nicht in Luckenwalde erfolge.

Des Weiteren möchte **Herr A. Herold** wissen, ob das neue Fahrzeug auch geländetauglich sei.

Herr Reichwehr erklärt, dass das Fahrzeug durchaus für einfache Geländefahrten geeignet, aber nicht mit den Löschpanzern vergleichbar sei.

TOP 10. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Herr Pinkawa informiert, dass die nächste Ausschusssitzung planmäßig am 31.05.2021 stattfindet.

- Die Nichtöffentlichkeit wird um 20:18 Uhr hergestellt.

Stefan Pinkawa
Vorsitzender

Andrea Rottke
Schriftführerin

13.10 24 31 04